

Auswertung der Absolvent_innenbefragungen Matrikel 2015 bis 2017

im Evaluierungszyklus
2021 bis 2024

Berufsakademie Sachsen

Impressum

Titel

Abschlussbericht der Absolvent_innenbefragungen. Matrikel 2015 bis 2017 im Evaluierungszyklus 2021 bis 2024.

Herausgeber und Redaktion

Berufsakademie Sachsen
Zentrale Geschäftsstelle
Hoffnung 83
08371 Glauchau

Telefon: +49 3763173-129

Telefax: +49 3763173-181

E-Mail: info@ba-sachsen.de

Die Berufsakademie Sachsen wird vertreten durch ihren Präsidenten

Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel.

Verfasserin

Livia Lantzsch, M.A.

Referentin für Qualitätsmanagement und Inklusion

Erschienen im Mai 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

Inhalt

Inhalt.....	3
Vorwort.....	4
1 Informationen zur Datenbasis	5
2 Rückblick auf das Studium	6
3 Entwicklung der eigenen Handlungskompetenz	7
4 Berufliche Tätigkeit der Absolvent_innen	9
5 Weiterbildungswünsche	10
6 Fazit für die Berufsakademie Sachsen	11
Weitere Informationen zur Datenbasis.....	12
Informationen zu den Weiterbildungswünschen.....	13

Vorwort

Mit der jährlichen Befragung von Absolvent_innen, deren Studienabschluss zwei Jahre zurückliegt, gewinnt die Berufsakademie Sachsen (BA Sachsen) wichtige Erkenntnisse zur Qualität des Studiums. Weiterentwicklungen des Leistungsspektrums der BA Sachsen werden, wie es im Leitbild und den Qualitätszielen formuliert ist, unterstützt. Die Grundlage dieser Befragung ist der dreijährige Evaluierungszyklus (2021 bis 2024) auf Basis der Evaluierungsordnung und die Umsetzung der Empfehlung des Wissenschaftsrates¹.

Durch die Antworten auf folgende Leitfragen werden wichtige Erkenntnisse und Impulse generiert: Wie bewerten die Absolvent_innen das Studium rückblickend und welche studienbezogenen Verbesserungsvorschläge haben sie? Wird das Studium den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht? Zu welchen Themen wünschen die Absolvent_innen Weiterbildungen?

Der Befragungszeitpunkt von zwei Jahren nach Studienabschluss stellte sich in der Vergangenheit als besonders positiv heraus, da unsere Akademiker_innen mit zeitlichem Abstand und nach am Arbeitsmarkt erprobten Kompetenzen die Fragen beantworteten.

Die Ergebnisse zeigen, wie auch in den Vorjahren, dass die BA Sachsen eine konstant (sehr) gute Leistung erbringt und in vielen Bereichen sogar Steigerungen in der Zufriedenheit der Absolvent_innen erzielen konnte.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, die sich die Zeit genommen haben, an unserer Umfrage teilzunehmen. Ohne Ihr Engagement wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

Glauchau, im Mai 2023

¹ Wissenschaftsrat (2014): Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Berufsakademie Sachsen. Berlin, 2014.

1 Informationen zur Datenbasis

Am 01.10.2021 startete ein neuer dreijähriger Evaluierungszyklus, bei dem wieder Absolvent_innen der Berufsakademie Sachsen (BA Sachsen) zwei Jahre nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss befragt werden. Um Qualitätsentwicklungen besser zu erkennen, erfolgt ein Vergleich der Matrikel 17 (Studium von 2017 bis 2020) mit den Matrikeln 15 und 16. Diese studierten von 2015 bis 2018 bzw. von 2016 bis 2019 an der BA Sachsen.

Die Befragung wurde mit der Evaluierungssoftware „Zensus 7“ der Blubbsoft GmbH durchgeführt. Mittels dieser wurden die Zielgruppen per Mail mit einem Link zur Befragung eingeladen. Durch eine datenschutzkonforme, systemseitige Verschlüsselung konnten die Personen aller Matrikel erinnert werden, die noch nicht an der Befragung teilgenommen hatten.

Die Auswertung der quantitativen Daten erfolgte mit Zensus7 und Microsoft Excel.

Weitere Informationen zur Datenbasis, wie zum Beispiel die Relation zwischen der Anzahl der Absolvent_innen und der vorhandenen Mailadressen, finden sich auf Seite 12.

Staatl. Studienakademien	Matrikel 15	Matrikel 16 ²	Matrikel 17
Bautzen	31 %	29 %	25 %
Breitenbrunn	40 %	39 %	45 %
Dresden	34 %	26 %	39 %
Glauchau	30 %	37 %	41 %
Leipzig	28 %	36 %	28 %
Plauen	40 %	30 %	46 %
Riesa	27 %	29 %	40 %
BA Sachsen	33%	33%	37 %
Teilnehmer_innen	279	253	332

Tabelle 1 Übersicht Rücklaufquoten der Matrikel 2015 bis 2017 nach Studienakademien und BA Sachsen gesamt

² Für einen Studiengang lagen leider keine Mailadressen vor.

2 Rückblick auf das Studium

Im ersten Fragekomplex wurden die Absolvent_innen nach ihrem Blick auf das vor zwei Jahren abgeschlossene Studium gefragt. Das folgende Diagramm gibt eine Übersicht, wie die Matrikeln 15 bis 17 einzelne Aspekte ihres Studiums rückblickend wahrnehmen.

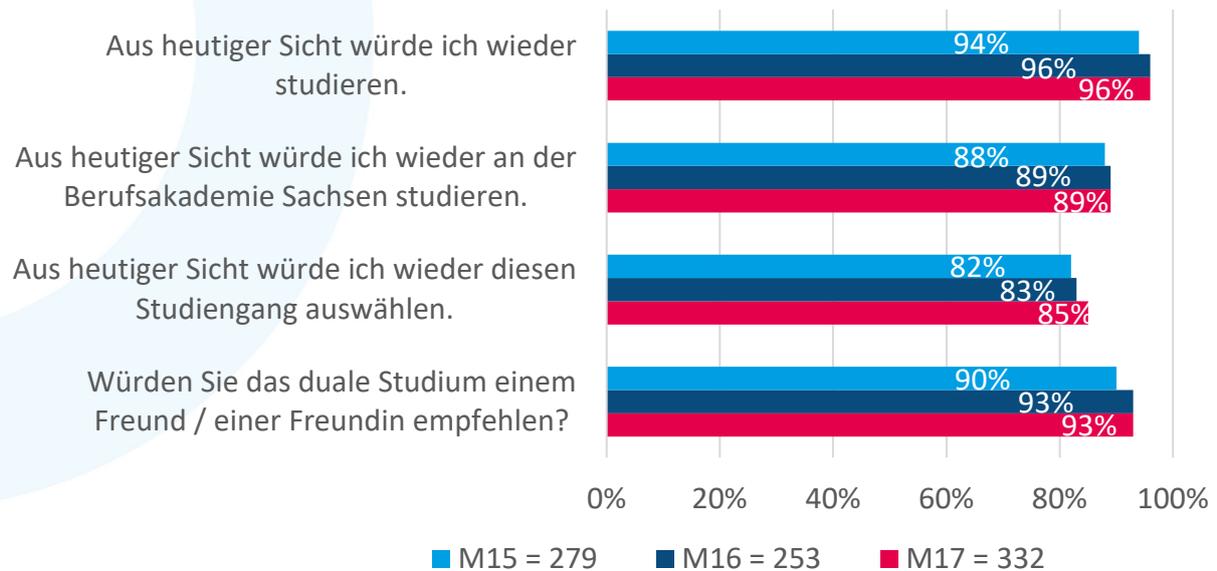


Diagramm 1 Rückblick auf das Studium, Matrikel 14 bis 17, Zustimmungswerte in %

Besonders hervorzuheben ist, dass die BA Sachsen sich in gefragten Aspekten verbessern bzw. stabilisieren konnte. Eine positive Entwicklung ist bei der Frage nach der Wiederwahl des Studiengangs zu verzeichnen – eine Steigerung von drei Prozentpunkten im Vergleich zur Matrikel 15.

Neben diesen Aspekten wurde auch gefragt, ob die Absolvent_innen mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums insgesamt zufrieden waren. Hier werden konstante Ergebnisse zwischen 2,5 und 2,6 erreicht. Die Skala reicht von 1 „trifft zu“ bis 6 „trifft nicht zu“. Anschließend wurde gefragt, ob im Anschluss des Studiums an der BA Sachsen ein Masterstudium aufgenommen wurde und ob es Schwierigkeiten bei der Aufnahme gab.

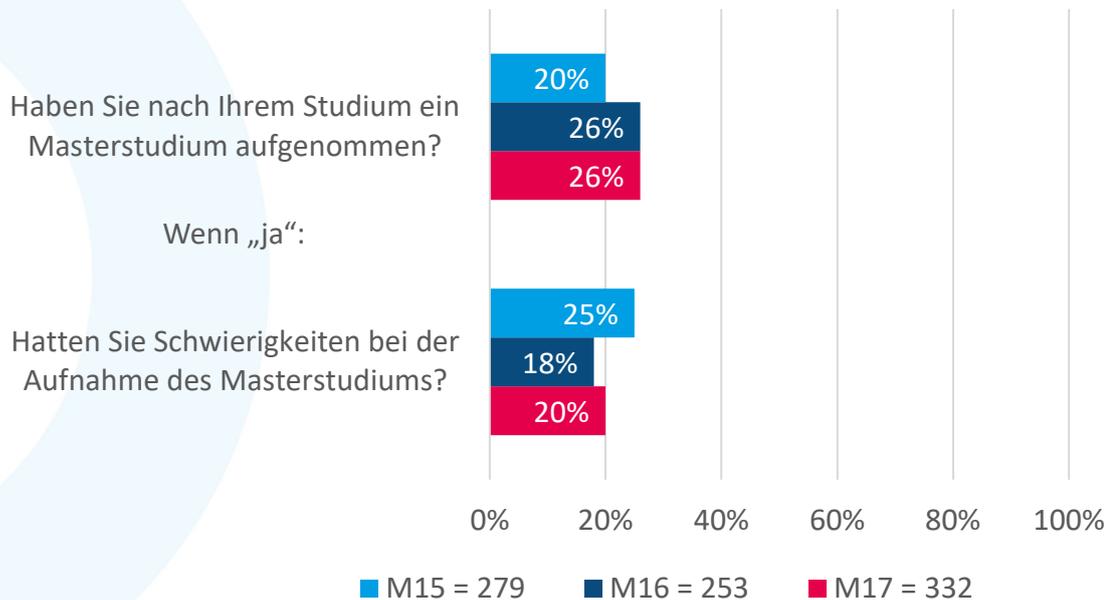


Diagramm 2 Aufnahme eines Masterstudiums, Matrikel 15 bis 17, Zustimmungswerte, in %

Zwei Jahre in Folge haben sich 26 % der Absolvent_innen der Matrikel 16 und 17 für ein Masterstudium entschieden. Ob es sich hierbei um ein Studium in Vollzeit oder berufsbegleitend handelt, ist den Daten nicht entnehmbar. Die Zahl der Personen, die Schwierigkeiten bei der Aufnahme des Masterstudiums angaben, erreichten mit der Matrikel 15 einen Höchstwert von 25 %, sank im Folgejahr auf 18 % und stieg wieder auf 20 % in der aktuellen Erhebung. Die Daten geben leider keine Auskunft darüber, ob die Absolvent_innen Schwierigkeiten bezüglich der Zulassung zum Studium hatten oder möglicherweise fachliche Defizite die Studienaufnahme erschwerten. Hinweise auf die Verteilung und Art der Schwierigkeiten finden sich in den Freitextantworten. Diese sind im Kapitel 6 nachzulesen.

3 Entwicklung der eigenen Handlungskompetenz

"Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht und durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten."

Kultusministerkonferenz (KMK, 2011)

In der Befragung nähert sich die BA Sachsen diesem Konzept über verschiedene Dimensionen der Persönlichkeit.

Sozial

Im Studium habe ich gelernt, im Team zu arbeiten und Ergebnisse verständlich kommunizieren zu können.

Persönlich

Nach dem Studium konnte ich meine Handlungen selbstkritisch reflektieren, bin belastbar und zuverlässig.

Methodisch

Nach dem Studium konnte ich Informationen beschaffen, strukturieren, verwerten und darstellen. Ergebnisse richtig interpretieren und sie geeignet präsentieren.

Fachlich

Nach dem Studium konnte ich fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen verknüpfen, vertiefen, kritisch prüfen sowie in Handlungszusammenhängen anwenden.

Zusammenfassende Frage

Das Studium war für meine persönliche Weiterentwicklung genau richtig.

Im folgenden Diagramm sind die Ergebnisse zu den Dimensionen und die zusammenfassende Fragestellung dargestellt. Diese sind als Mittelwerte angegeben, bei denen der Wert eins einer „trifft zu“ - Einschätzung entspricht.

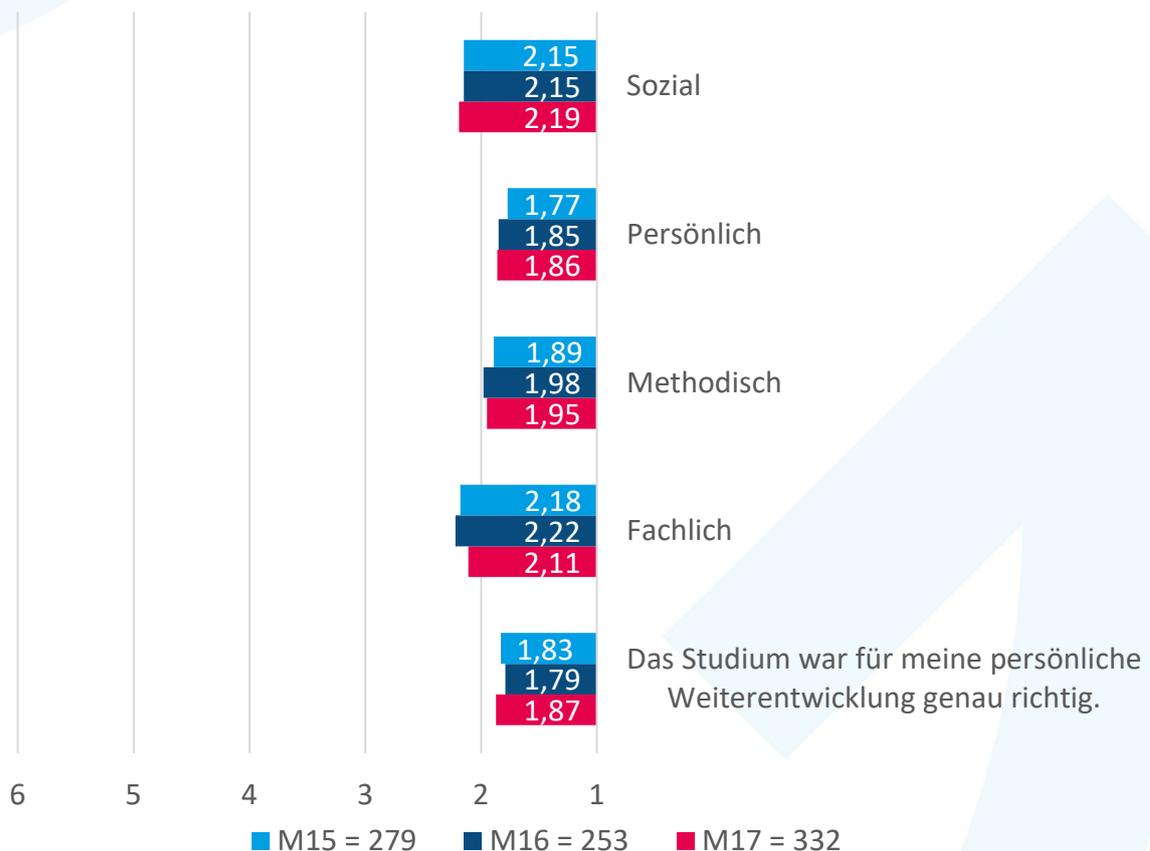


Diagramm 3 Einschätzung der Entwicklung der persönlichen Handlungskompetenz, Matrikel 15 bis 17, Mittelwerte, 6 = trifft nicht zu / 1 = trifft zu

Zwischen den Matrikeln sind nur sehr geringe Unterschiede erkennbar, so dass von einer stabilen Leistung hinsichtlich der Entwicklung der Handlungskompetenz von Seiten der BA Sachsen und der Dualen Partner ausgegangen werden kann.

4 Berufliche Tätigkeit der Absolvent_innen

Den Erfolg des Studiums misst die BA Sachsen nicht nur in Abschlussnoten, sondern auch darin, wie Absolvent_innen den Einstieg in das Berufsleben meistern. Dazu wurde die Frage gestellt, welche Einfluss das duale Studium auf den Berufseinstieg hatte.

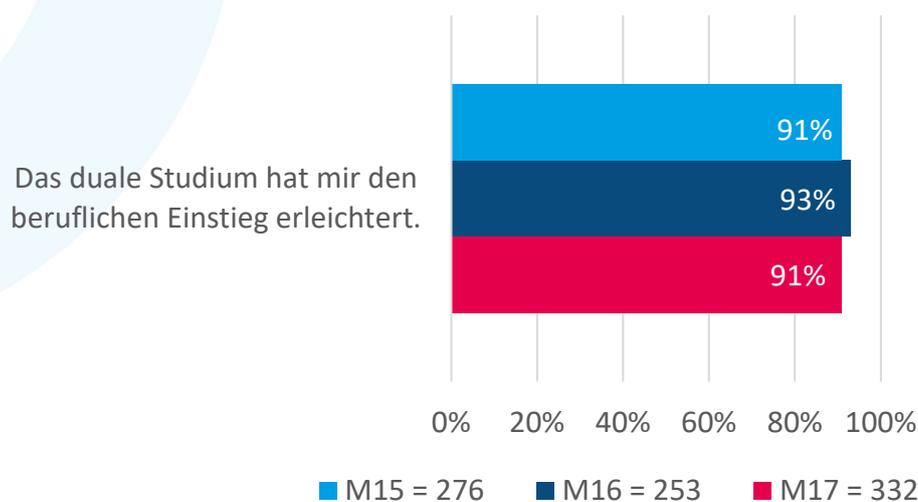


Diagramm 4 Einstieg in das Berufsleben, Matrikel 15 bis 17, Zustimmungswerte in %

Die Auswertung zeigt, dass die BA Sachsen in diesem Bereich solide Ergebnisse erzielt. Dies ist erfreulich, da im Abschlussjahr der Matrikel 17 die Corona-Pandemie bereits Auswirkungen auf die Wirtschaft zeigte.

Um Vermutungen zum Verbleib der Absolvent_innen mit Daten zu untermauern, wurde die Matrikel 16 erstmalig auch nach dem Ort der Tätigkeitsaufnahme gefragt. Mit der nun entstehenden Zeitreihe können Entwicklungen nachgezeichnet werden.

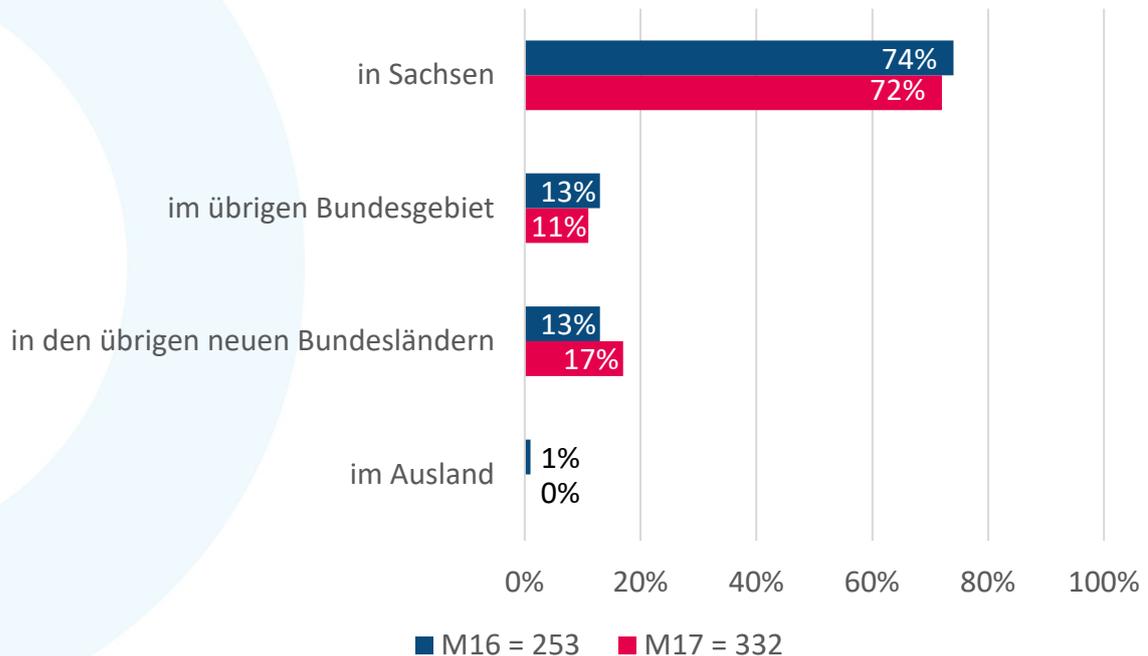


Diagramm 5 Ort der Tätigkeitsaufnahme, Matrikel 16 und 17, Werte in %

Es bestätigt sich (wieder): Fast dreiviertel aller Absolvent_innen der BA Sachsen verbleiben in Sachsen. Nur jeweils 13 % wählen Arbeitgeber in den weiteren neuen Bundesländern bzw. im übrigen Bundesgebiet. 1 % der Teilnehmer_innen gehen ins Ausland, dies entspricht 3 von 253 Absolvent_innen.

5 Weiterbildungswünsche

Im vorletzten Fragekomplex wurde erhoben, an welchen Weiterbildungen die Absolvent_innen Interesse haben. Es wurden Antworten vorgegeben und eine Mehrfachnennung ermöglicht. Es kristallisiert sich eine fast identische Top 3 der Wünsche über die drei Matrikeln hinweg heraus.

Top 3 der Weiterbildungswünsche

1. Personalpsychologie

- Grundlagen der Führung, Mitarbeitergespräche, Personalentwicklung, ...
- 41 % der Matrikel 15, 48 % der Matrikel 16 und 45 % der Matrikel 17 wählten diese Option.
- Das Thema scheint für die Absolvent_innen dauerhaft bedeutsam zu sein.

2. Kommunikationskompetenz

- Kommunikationstraining, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Gruppenkommunikation
- 32 % der Matrikel 15, 38 % Matrikel 16 und 40 % der Matrikel 17 interessieren sich hierfür.
- An diesem Thema steigt das Interesse der Absolvent_innen.

3. Konfliktmanagement

- Kommunikationstraining, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Gruppenkommunikation
- In der Matrikel 15 haben 28 %, in der 16er Matrikel 31 % und 33 % der Matrikel 17 Interesse an diesem Thema.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich über alle drei Matrikeln ein konstanter bzw. steigender Wunsch nach Weiterbildungen im Bereich Personalpsychologie und Kommunikationskompetenz herausbildet. Die Steigerung der prozentualen Werte deutet darauf hin, dass diese Themen in den letzten Jahren für unsere Absolvent_innen stark an Bedeutung gewonnen haben. Seit der Matrikel 15 wird das Thema Konfliktmanagement am dritthäufigsten ausgewählt.

Die Befragten hatten zudem die Möglichkeit, über ein Freitextfeld weitere Weiterbildungsinteressen zu formulieren. Diese Angaben und Informationen zu den errechneten Prozentwerten sind im Anhang ab Seite 13 dargestellt.

6 Fazit für die Berufsakademie Sachsen

Die Absolvent_innen der Matrikel 17 sind mit dem Studium an der BA Sachsen (sehr) zufrieden, ähnlich wie in den Vorjahren. Erfreulich ist, dass 85 % (16er Matrikel 83 %) wieder den gleichen Studiengang wählen und 93 % der Absolvent_innen wieder das Studium einem Freund / einer Freundin empfehlen würden. 91 % der Matrikel 17 (93 % Matrikel 16) stimmten der Aussage zu, dass das Studium den beruflichen Einstieg erleichtert habe. Der prozentuale Unterschied zeigt eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr, in Anbetracht der im ersten Pandemiejahr wirtschaftlich unsicheren Zeit sind 91 % als stabiler Erfolg zu werten. Im Hinblick auf die nächsten Kohorten, die im Lauf der zweijährigen Pandemie das Studium erfolgreich absolvierten und ihren Platz im Arbeitsmarkt finden mussten, bleibt abzuwarten, wie sich die Befragungsergebnisse entwickeln.

Auch in diesem Jahr kann anhand der vergleichsweise hohen Rücklaufquote, die sich sogar um 4 Prozentpunkte erhöhte, auf eine enge Verbundenheit der Absolvent_innen zur BA Sachsen geblickt werden. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse der quantitativen Befragung von Absolvent_innen sehr ermutigend sind. Alle Akteure der BA Sachsen haben gute Arbeit geleistet, um sicherzustellen, dass die Absolvent_innen mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten zufrieden sind und dass sie erfolgreich in ihre Karrieren starten können.

7 Anhang

Weitere Informationen zur Datenbasis

Matrikel 15

Staatliche Studienakademie	Absolvent_innen ³	vorhandene Adressen	ausgefüllte Fragebögen	Rücklaufquote ⁴
Bautzen	132	134	41	31 %
Breitenbrunn	202	138	55	40 %
Dresden	253	186	63	34 %
Glauchau	229	123	37	30 %
Leipzig	118	60	17	28 %
Plauen	92	81	32	40 %
Riesa	138	117	32	27 %
<i>BA Sachsen</i>	<i>1.164</i>	<i>839</i>	<i>277</i>	<i>33 %</i>

Matrikel 16

Staatliche Studienakademie	Absolvent_innen	vorhandene Adressen	ausgefüllte Fragebögen	Rücklaufquote
Bautzen	126	130	38	29 %
Breitenbrunn	189	153	60	39 %
Dresden	229	119	31	26 %
Glauchau	248	102	38	37 %
Leipzig	170	108	39	36 %
Plauen	87	50	15	30 %
Riesa	112	112	32	29 %
<i>BA Sachsen</i>	<i>1.161</i>	<i>774</i>	<i>253</i>	<i>33 %</i>

Matrikel 17

Staatliche Studienakademie	Absolvent_innen	vorhandene Adressen	ausgefüllte Fragebögen	Rücklaufquote
Bautzen	144	144	36	25 %
Breitenbrunn	208	117	53	45 %
Dresden	228	179	69	39 %
Glauchau	225	150	62	41 %
Leipzig	130	105	29	28 %
Plauen	102	79	36	46 %
Riesa	122	117	47	40 %
<i>BA Sachsen</i>	<i>1159</i>	<i>891</i>	<i>332</i>	<i>37 %</i>

³ Absolvent_innen zum 31.10. des jeweiligen Abgangsjahres zzgl. Überhänge

⁴ Die Quote berechnet sich aus der Grundgesamtheit (Anzahl der vorhandenen Adressen) und der Zahl der ausgefüllten Fragebögen.

Informationen zu den Weiterbildungswünschen

Angaben zur Datenbasis der Top 3 der Weiterbildungswünsche (Anzahl Nennungen)

Personalpsychologie

- Matrikel 15: 107 von 263 (41 %)
- Matrikel 16: 116 von 244 (48 %)
- Matrikel 17: 133 von 293 (45 %)

Kommunikationskompetenz

- Matrikel 15: 85 von 263 (32 %)
- Matrikel 16: 92 von 244 (38 %)
- Matrikel 17: 116 von 293 (40 %)

Konfliktmanagement

- Matrikel 15: 73 von 263 (28%)
- Matrikel 16: 75 von 244 (31%)
- Matrikel 17: 98 von 293 (33 %)

Folgende Weiterbildungswünsche formulierten die Befragten je nach Matrikel:

Berufsorientierte Weiterbildungen – Spezialwissen im Berufsalltag

Matrikel 15

- Data Science/Quantitative Finance
- Investment Banking & Private Equity
- Lean Management
- Qualitätsmanagement (Auditor)
- Vermietung und Rechte von Gewerbe-(Mietern)

Matrikel 16

- Produktionsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement
- Fördermittel
- Gastvorträge aus der Wirtschaft zu relevanten Themen & größere Projekte
- Additive Fertigung
- E-Government

Matrikel 17

- Aktuelle Marketingthemen: Marketing Management, Social Media Marketing etc.
- Ausbildung und Betriebsrecht (ArbSvO, BBiG, JSchG)
- Baurecht
- Bautechnik, Bauchemie
- BIM (Building Information Modeling)
- Disruptive Geschäftsmodelle, Veränderung der herkömmlichen Industrien durch Digitalisierung
- New Work - neue agile Arbeitsformen was bedeutet das für mittelständische Unternehmen?

- Industrielogistik (ganzheitliche Wertschöpfungskette in einem Produktionsumwelt)
- Ingenieurstätigkeiten (bspw. Konstruktion)
- Pflanzenbau
- Planspiele, Unternehmensführung
- Prozessmanagement
- UI und UX Design (UI - User Interface Design und UX - User Experience Design)
- Umweltmanagement
- Vertrieb

Technisch orientierte Weiterbildungen - spezielle Software und Kompetenzen

Matrikel 15

- Größeren IT-Bezug / IT-Skills
- Programmierungskurse als Pflichtmodul, egal welcher Studiengang (z. B. fachlich integriert MatLab)
- Softwareentwicklung und Microcontroller (2x)

Matrikel 16

- Digitalisierung, z. B. in der Bau- und Immobilienbranche
- Künstliche Intelligenz
- Excel- Schulungen (äußerst hilfreich für Einsteiger in einen neuen Job)
- IT-Themen wie Blockchain, Cloud Computing, Quantensysteme, ...
- Programmieren

Matrikel 17

- Programmieren (4x)
- Softwarethemen
- SPS Grundlagen, Grundlagen in mechanisch elektrischen Zusammenhängen
- Digitalisierung von Arbeitsprozessen mit MS Programmen

Sozial orientierte Weiterbildungen - Pädagogik, Psychologie und Beratung

Matrikel 15

- Fetale Alkoholspektrum-Störungen-Beratung, Suchtberatung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstreflexion, eigene Biografie, was hat mich geprägt und prägt meine Arbeit?
- Selbstständigkeit bzw. Grundlagen einer Unternehmensgründung
- Systemische Beratung

Matrikel 16

- Systemische Beratung
- Wirtschaftsethik, Fokus auf Nachhaltigkeit
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftspsychologie
- Kinderschutz, frühkindliche Entwicklung, Excel, Beratungsformen
- Fachspezifische Themen in Bezug auf die (ambulante) Jugendhilfe

Matrikel 17

- Kinderschutz
- Mehr auf soziale Arbeit Fachgebiet bezogen, z. B. Trauma, Sexualpädagogik, ...
- Alternative pädagogische Ansätze
- Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Familien
- Genderkompetenzen und Sexualpädagogik (2x)
- Substanzkunde, psychische Krankheitsbilder,
- Traumapädagogik